

■ Herausforderungen im Jahr 2022



Finanzielle Mehrbelastung entsteht dem SKFM durch Inflation und die Betreuungsrechtsreform, ein wichtiges Thema der diesjährigen Mitgliederversammlung.

KREIS. 18 Mitglieder kamen zur Mitgliederversammlung des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler ins Generationen-Café des Haus der Familie / Mehrgenerationenhaus in Bad Neuenahr. Vorsitzender Hermann Adams berichtete von der Arbeit des Vorstands, wobei die Änderungen durch die Betreuungsrechtsreform sowie die finanzielle Situation des Vereins drängende Themen sind. Kassiererin Eva-Maria Schnöcker

stellte die Ausgaben- und Einnahmesituation des SKFM im Jahr 2022 dar, während die Kassenprüfer Anton Wypior und Hermann Balas den Kassenprüferbericht erläuterten und die ordnungsgemäße und vollständige Buchführung bestätigten. Da Bernhard Stahl seine Position als geistlicher Beirat beendet und in den Ruhestand geht und Werner Cremer den Posten als Beisitzer aus persönlichen Gründen abgibt, mussten diese Vorstandsposten

neu besetzt werden. Die Mitgliederversammlung wählte Gerhard Stenz zum neuen geistlichen Beirat und Marie-Theres Schnause zu neuen Beisitzerin. Auch für Hermann Balas, der sein Amt als Kassenprüfer beendet, konnte Johanna Page als Nachfolgerin gefunden werden. Im Jahresbericht ließ Sozialpädagoge Ralph Seeger das Jahr mit seinen Veranstaltungen Revue passieren, erwähnte die finanzielle Situation im vergange-

nen Jahr und sprach über die Betreuungsrechtsreform, die eine „Unterstützungsvereinbarung“ mit ehrenamtlichen Betreuern verlangt. Auch die finanzielle Situation der Betreuungsvereine spitze sich zu, da mit dem neuen Gesetz mehr Aufgaben zu erfüllen sind. Eine „bedarfsgerechte finanzielle Ausstattung“ sei zwar gesetzlich vorgeschrieben, vom Land Rheinland-Pfalz aber nicht angepasst worden. Zusätzliche Aufgaben werden beruflichen Betreuern nicht vergütet. „Dies und die durch Inflationsausgleich erhöhten Personalkosten führen bei kleinen Betreuungsvereinen zur Abschmelzung der Rücklagen, so dass einigen Vereinen die Beendigung der Vereinstätigkeit droht“, so Ralph Seeger, der um Unterstützung bat. Auch seien in mehrere Aktionen auf Bundes- und Landesebene geplant.

Mit der Planung des diesjährigen Sommerfestes für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer ging der Abend über in den heiteren Teil, der zum gemeinsamen Austausch und einer Diashow einlud. Viel Gesprächsstoff gab es bei den Fotos vom letztjährigen Sommerausflug ins Haus der Geschichte sowie vom „DankeSchöntag“ für Ehrenamtliche in Bernkastel-Kues.